

Sport-Asse erfüllten sich Träume von Olympia

Jule Roß, Marike Steinacker und Fabian Roth waren in Paris dabei – Jochen Gippert im „Jungbrunnen“?

VON ELLI RIESINGER

Rhein-Berg. Wenn Weltmeister bei Ehrungen nur auf den zweiten Rang kommen, muss Besonderes geschehen sein. Und so war es auch. „Es hat sich für mich ein Traum erfüllt“, sagt per Live-Schalte von den Badminton-Europameisterschaften in Dänemark Fabian Roth, der Sportler des Jahres vom TV Refrath: „Dass ich nach so vielen Rückschlägen in meiner Sportkarriere es bis dahin geschafft habe, ist großartig.“ Der Deutsche Vizemeister im Einzel war bei Olympia in Paris am Start und freut sich sehr, erstmals auch Sportler des Jahres zu sein.

Jule Roß ist erstmals Sportlerin des Jahres. Die vielseitige Leichtathletin startete bei den Paralympics über 100 Meter, 200 Meter und im Weitsprung und zog über 400 Meter sogar ins Finale der besten Acht der Welt ein. Auf Rang zwei folgte Marike Steinacker aus Wermelskirchen eine herausragende Diskuswerferin, die knapp ins Finale einzog: „Das war alles geplant. Ich wollte Spannung aufkommen lassen“, scherzte sie via Live-Schalte von ihrem Trainingsquartier in Neubrandenburg. Sie schleuderte den Diskus auf 65,37 Meter und wurde sensationell Vierte.

Weltmeisterliches gab es auch einmal mehr zu berichten. Leichtathlet Jochen Gippert reiste als Titelverteidiger zur WM an und stand über 100 Meter und 200 Meter in seiner Altersklasse 45 zweimal ganz oben auf dem Treppchen. „Ob er in einen Jungbrunnen gefallen sei“, fragte Moderator Tom Bartels: „Die Vorsprünge vor der Konkurrenz werden immer größer.“ Der zweifache Weltmeister und Zweite bei der Wahl der Sportler des Jahres verrät sein Erfolgsrezept: „Dran bleiben,



Die Hockeyfrauen vom THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach holten bei den Mannschaften den Titel: 2024 gelang ihnen der Aufstieg in die Zweite Liga. Fotos: Anton Luhr



Die Dancing Midis freuten sich über Platz zwei bei den Mannschaften. Auch Caroline Bosbach (r.) gratulierte.



Heinz Kelzenberg vom TV Refrath nahm die Ehrung stellvertretend für Fabian Roth an, links Martin Lucke, rechts Marvin Kreutz.



Gute Laune brachten die Läuferinnen der 4x400-Meter-Staffel des TV Herkenrath auf die Bühne. Bei der Sportlerwahl erreichten sie den zweiten Platz.



Dritter Platz: Jaycen Schlesinger mit Mutter.

viel trainieren, viel essen.“ Weltmeister und ebenfalls auf Rang zwei bei den Mannschaften kamen die Dancin Midis, die ihren WM-Titel erfolgreich verteidigten. Und auch aktuell schon wieder gute Kunde haben. Daggi Pollnow-Meding: „Wir kommen gerade aus Slowenien zu-

rück und haben uns wieder für die WM qualifiziert. Wir visieren jetzt das Triple an.“ Auch um die Zukunft muss der Showtanz-Gruppe nicht bange sein. „Johannes Weinhold ist von den Showkids zu den Midis gewechselt und gerade als junges Talent ausgezeichnet worden.“

Mannschaft des Jahres wurden die Hockeyspielerinnen des THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach, die in die 2. Bundesliga aufgestiegen sind. „Wir haben die Saison auf Rang vier beendet“, freut sich Sprecherin Hannah Schiffer: „Und wir haben ansehnliches Hockey gespielt.“

Dritter wurde die 4x400-Meter-Staffel des TV Herkenrath, die in der Besetzung Kiana Haas, Anna Welz, Kathrin Höller und Nele Renneberg mit Rang fünf bei Deutschen Meisterschaft für sportliche Furore sorgte. Die Herzen des Publikums flogen sinnbildlich dem geistig behinder-

ten Reiter Jaycen Schlesinger auf Rang drei zu, der der Freude über seinen EM-Titel mit wahrer Begeisterung in der Stimme Ausdruck verlieh: „Ich habe Super-Spaß mit Pferden. Das ist einfach mein Traum.“ Über 35.000 Follower hat er bereits auf Instagram.

SPORTLERIN DES JAHRES 2024

1. Jule Roß (Para-Leichtathletik, TSV Bayer 04 Leverkusen)	448
2. Marike Steinacker (Leichtathletik, TSV Bayer 04 Leverkusen)	388
3. Victoria Krause (Leichtathletik, Leichlinger TV)	361
4. Nele Renneberg (Leichtathletik, TV Herkenrath)	351
5. Selin Hübsch (Badminton, TV Refrath)	346
6. Aurica Gründer (Leichtathletik, Leichlinger TV)	345
7. Cara Zollenkopf (Leichtathletik, Ski-Club Wermelskirchen)	329
8. Julica Müller (Kunstradfahren, Blitz Hoffnungsthal)	306
9. Lena Dumrath (Kunstturnen, TV Herkenrath)	264
10. Monika Gippert (Leichtathletik, TV Herkenrath)	217
11. Chiara Tomasetti (Tennis, TC Grün-Gold Bensberg)	201
12. Carolin Scheida (Judo, Judo-Club Wermelskirchen)	194
13. Florentine Schöffski (Badminton, TV Refrath)	185
14. Sara Stevering (Karate, Karate Zanshin, Bergisch Gladbach)	174
15. Linn Fügmann (Schwimmen, Schwimmverein B. Gladbach)	136
16. Nina Kurth (Triathlon, Schwimmverein Bergisch Gladbach)	132
17. Britta Hogrefe (Badminton, TV Refrath)	109
18. Anne Päßgen (Leichtathletik, TV Refrath)	108
19. Karin Janz (Leichtathletik, TV Refrath)	102
20. Polina Stepachenko (Leichtathletik, Leichlinger TV)	100

SPORTLER DES JAHRES 2024

1. Fabian Roth (Badminton, TV Refrath)	552
2. Jochen Gippert (Leichtathletik, TV Herkenrath)	518
3. Jayce n Schlesinger (Reiten, RFV Burscheid-Paffenlöh)	495
4. Leon Arenz (Radsport RSC Staubwolke Refrath)	452
5. Jan Colin Völker (Badminton, TV Refrath)	478
6. Justin van Gerven (Vollgigieren, Reitverein Köln-Dünnwald)	412
7. Julian Hundt (Mountainbiker, Dirt Stylers Bergisch Gladbach)	380
8. Manuel Skopnik (Leichtathletik, Refrath)	348
9. Jamal Oudriss (Tischtennis, TV Refrath)	219
10. Yannik Drescher (Karate, Karate Zanshin Berg. Gladbach)	197
11. Ulrich Dirking (Leichtathletik, TSV Bayer Leverkusen)	190
12. Nicolai Stupplich (Badminton, TV Refrath)	186
13. Oliver Flotho (Tennis, TC Grün-Gold Bensberg)	154
14. Lars Kirschbaum (Kegeln, Sportkegler-Gemeinschaft Rösrath)	153
15. Mike Stursberg (Black Falcon)	145
16. Tim Funken (Leichtathletik, TV Refrath)	138
17. Kolja Ewert (Leichtathletik, TV Herkenrath)	124
18. Lukas Kley (Leichtathletik, Refrath)	120
19. Johannes Ritter (Leichtathletik, TV Refrath)	114
20. Moritz Ehm (Leichtathletik, TV Refrath)	104

MANNSCHAFT DES JAHRES 2024

1. THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach (Hockey)	539
2. Dancin Midis (Showtanz)	526
3. TV Herkenrath 4x400m-Staffel Frauen (Leichtathletik)	381
3. TV Refrath Mixed (Badminton)	373
5. TV Refrath Damen Doppel (Badminton)	368
6. Schwimmverein Bergisch Gladbach (Schwimmen)	358
7. TV Refrath Laufteam Männer 50/60 (Crosslauf)	270
8. Realstars Bergisch Gladbach (Eishockey)	204
9. SG Pegasus Rommerscheid (Korfball)	173
10. SG Bergische Löwen U18 (Basketball)	160
11. TV Refrath U19 (Badminton)	158
12. TV Herkenrath Kunstturnen (Kunstturnen)	157
13. Bergischer Fechtclub Rösrath (Fechten)	129
14. SG Bergische Löwen (Basketball Männer)	120
15. TV Refrath Tischtennis 1. Mannschaft (Tischtennis)	113
16. HSG Refrath/Hand (Handball)	111
17. TuS Marialinden (Fußball)	103
18. Billard-Club Bergisch Gladbach (Billard)	101
19. TV Herkenrath 4x100m-Staffel Männer (Leichtathletik)	100
20. TV Herkenrath (Leichtathletik, Team Nutrixion)	90

Das Fundament für den Sport

Jugendbetreuer für langjähriges Engagement ausgezeichnet

VON CLAUS BOELEN-THEILE

Rhein-Berg. Die Ehrung der Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer ist dem Kreissportbund seit vielen Jahren ein Herzens-Anliegen. Am Montagabend, im Vorfeld der großen Gala zur Ehrung der „Sportler des Jahres 2024“, übernahm es Landrat Stephan Santelmann im Beisein vom Vorsitzenden des Kreissportbunds, Uli Heimann, die langjährigen Betreuer zu ehren. Später am Abend, auf der Großen Bühne des Bürgerhauses Bergischer Löwe, hatten die Geehrten ihren großen Auftritt vor passender Kulisse.

› **Schach:** Manfred Harringer vom Bergischen Schachclub Bergisch Gladbach 1923 e.V. ist seit vielen Jahren engagierter Trainer und Botschafter des Schachspiels. Mit seinem zugewandten Auftreten spricht er den Schach-Nachwuchs an weist die Kinder und Jugendlichen geduldig in die Geheimnisse des komplexen Schachspiels ein.

› **Tennis:** Jens Sowa leitet seit 1993 den Tennis- und Hockeclub Bergisch Gladbach und damit die Jugendarbeit. Er reformierte das Training und führte etliche Kinder- und Jugendmannschaften zum Erfolg.

› **Schwimmen:** Tatjana Cuti vom VfB Kürten unterstützt seit 2014 das Schwimmteam als Helferin der Seepferdchen-Gruppe. Nachdem sie 2018 die Übungsleiter-C-Lizenz erwarb, übernahm sie die Leitung. Katharina Ernst erwarb schon mit neun Jahren den DLRG-Junior-Retter und begann, ihre Mutter im VfB Kürten bei der Schwimmerlernung zu unterstützen. 2015, inzwischen bei der DLRG Kürten, erlangte Katharina Ernst das DLRG-Bronze-Abzeichen und wurde Helferin in zahlreichen Kursen. 2021 erwarb sie die Übungsleiter-C-Lizenz.

› **Fußball:** Thorsten Rottländer ist 2019 als Trainer beim Heiligenhauser SV eingestiegen, als für die Mannschaft seines Sohnes weitere



Die Ehrung der Jugendbetreuer ist Teil der Sportlergala des Kreissportbunds.

Foto: Anton Luhr

Unterstützung gebraucht wurde. Seit dieser Zeit hat er sein Engagement stetig gesteigert. Rottländer ist bei jedem Training vor allem wegen seinen abwechslungsreichen, sowie alters- und kindgerechten Übungen und Spielformen bei Kindern und Eltern beliebt.

Ingo Klein vom SV Bechen prägt seine Spieler charakterlich im offenen, ehrlichen Umgang und in Rücksichtnahme und Höflichkeit. Er hat seine „Jungs“ zu einer Mannschaft geformt, die einen starken Zusammenhalt hat und großartigen Fußball spielt. Dies zeigt auch der sportliche Erfolg in der vergangenen Saison, wo er mit seiner U15 die Hallenkreismeisterschaft gewonnen hat,

› **Volleyball:** Marko Wiczorek und Marietta Dietrich vom SV Bechen

sind nicht nur privat ein Paar, sondern auch beim Sport. Beide hatten von Beginn an zum Ziel, den Volleyball in Bechen auszubauen.

› **Judo:** Nach seinem Eintritt in die Abteilung des TV Bensberg hat sich Johan Bosse schnell als Trainer im Kinder- und Jugendbereich eingebracht. Zudem gewann der Verein durch sein Engagement viele neue Mitglieder, da Bosse neben seinen eigenen vier Kindern auch viele junge Athleten aus seinem Bekanntenkreis für Judo begeistert hat.

› **Karate:** Nachdem Daria Launert als Kind mit Karate begonnen hat, ist sie dem Karatesport und dem Verein Karte-Do Overath treu geblieben. Seit 15 Jahren ist sie als Trainierin im Verein tätig und hat dabei das

Soundkarate für Kinder im Verein etabliert.

› **Kunstradfahren:** Von 1983 bis 1989 war Norbert Kutz 1. bzw. 2. Sportwart und seit 1992 ist er 1. Vorsitzender im Radsportverein Blitz 1901. Den allgemeinen Übungsleiterschein hat er seit Ende der 1980.

Seit 1990 ist Heike Müller Jugendwartin und seit 1992 Sportwartin und seit Anfang der 1990 Jahre Übungsleiterin im Radsportverein Blitz. Sie trainiert alle Altersgruppen im Kunstradfahren vom Anfänger bis zur Spitzensportlerin.

› **Cheerleading:** Adriana Plag ist seit über acht Jahren engagiert beim TV Refrath. Als Abteilungsleiterin und Trainerin kümmert sie sich mit viel Einsatz um das Training, die Or-

ganisation von Meisterschaften und der Cheerleading-Abteilung.

Claudia Gerlach unterstützt bereits seit über 9 Jahren den TV Refrath. Sie kümmert sich um die komplette Organisation des Wettkampf- und Trainingsbetriebes der Abteilung Cheerleading.

› **Schwimmen:** Michael Wilke engagiert sich seit 30 Jahren im TV Refrath für den Schwimmsport. Er ist hauptverantwortlich im Anfängerbereich (Schwimmerlernung), betreut aber gleichzeitig auch die Wettkampfgruppe des Vereins.

Außerdem geehrt: Carsten Reck, Damian Franecki, Sebastian Krutzki (alle Handball, Wermelskirchener TV), Bernd Preuß (Judo, TV Witzhelden), Norbert Seidenberg (Badminton, Ski-Club Wermelskirchen).